

15.

Deutscher Erbrechtstag

und Mitgliederversammlung 2021

18. bis 20. März 2021

(Online)



Deutscher Anwaltverein

Arbeitsgemeinschaft
Erbrecht



15. Deutscher Erbrechtstag

und Mitgliederversammlung 2021 der Arbeitsgemeinschaft Erbrecht

(Stand: 24. Februar 2021)

18. – 20. März 2021

Online-Tagung!

Anmeldung

www.anwaltakademie-event.de/1939

Erläuterung: Online-Teilnahme

(Online ohne Anmeldebegrenzung!)

Sie können die Vorträge sicher von Ihrem Zuhause oder vom Büro aus online verfolgen. Die Möglichkeiten, Fragen zu stellen und aktiv an der Veranstaltung teilzunehmen, werden gegeben sein.

Preise (Online)

495,00 EUR für Mitglieder der AG Erbrecht / AG Familienrecht
 695,00 EUR für Nichtmitglieder
 75,00 EUR einmalig für junge Nichtmitglieder bis zu 5 Jahren ab ihrer Anwaltszulassung, soweit sie Mitglied eines örtlichen Anwaltvereins sind.
 0,00 EUR für Nichtmitglieder, die erfolgreich den letzten Fachanwaltskurs Erbrecht der DeutschenAnwaltAkademie und der AG Erbrecht vor dem Deutschen Erbrechtstag absolviert haben
 50,00 EUR Teilnahme nur an der Auftaktveranstaltung

Fragen?

Gerne antwortet Ihnen Frau **Dajana Brettschneider**
 Tel.: 030 / 726153-186,
brettschneider@anwaltakademie.de
 (Tagungsorganisation der AG Erbrecht: DeutscheAnwaltAkademie – jurEvent).

FAO-Bescheinigung

gem. § 15 FAO über 10,75 Stunden (über 12,75 Stunden einschließlich der Teilnahme an der Auftaktveranstaltung am 18. März 2021) wird erteilt!

Donnerstag, 18. März 2021 (2 FAO-Std.)

16:00 – 18:00 Uhr

16:00 – 16:20 Uhr

16:20 – 17:30 Uhr

17:30 – 18:00 Uhr

Auftaktveranstaltung „Erbenermittlung – in wessen Interesse?“

1. Teil: Einführungsvortrag

Prof. Dr. Knut Werner Lange, Universität Bayreuth

2. Teil: Ein Streitgespräch mit

Dr. Christina Beck, Rechtsanwältin, München

Thomas Emrich, Erben-Ermittlung Emrich, Zossen

Thomas Lauk, Dipl.-Rechtspfleger (FH), Untergruppenbach

3. Teil: Zeit für Fragen des Auditoriums

Moderation: Dr. Stephanie Herzog, Rechtsanwältin, Würselen

Freitag, 19. März 2021 (6,5 FAO-Std.)

09:00 – 09:30 Uhr

09:30 – 10:15 Uhr

10:15 – 10:45 Uhr

10:45 – 12:15 Uhr

10:45 – 11:30 Uhr

11:30 – 12:15 Uhr

12:15 – 13:15 Uhr

13:15 – 15:35 Uhr

14:15 – 14:35 Uhr

14:35 – 15:35 Uhr

15:35 – 16:00 Uhr

16:00 – 17:45 Uhr

16:00 – 17:00 Uhr

17:00 – 17:45 Uhr

18:00 – 18:45 Uhr

Begrüßung

Dr. Wolfram Theiss, Rechtsanwalt und Vorsitzender der AG Erbrecht, München

Eröffnungsvortrag: Sinn und Unsinn des Supervermöchtnisses

Dr. Wolfgang Reetz, Notar, Köln

Kaffeepause

Block I: Das Erbrechtsmandat aus Sicht des Anwalts

1. Teil: Optimierung der Vergütung – was der Erbrechtler wissen muss

Herbert P. Schons, Rechtsanwalt, Duisburg

2. Teil: Interessenkollisionen im Erbrecht

Dr. Cornel Potthast, LL.M., Rechtsanwalt, Bonn

Mittagessen

Block II: Ehegatten im Erbrecht, Güterrecht und Steuerrecht

- Neues zur Güterstandschaukel

- Internationale Erbfälle nach Mahnkopf

- Fallstricke bei der Steuerbefreiung des Familienwohnheims

- Verunglückte Ehegattenschenkungen

- Ehegattenerbrecht bei Trennung und Scheidung

Dr. Thomas Wachter, Notar, München

Kurze Kaffeepause

(Fortsetzung) Block II: Aktuelles zu Ehegatten im Erbrecht, Güterrecht und Steuerrecht

Dr. Thomas Wachter, Notar, München

Kaffeepause

Block III: Stiftung/Familienpapiere

Stiftungsrecht für den „Allgemeinbedarf“

Matthias Pruns, Rechtsanwalt, Bonn

Familienpapiere (Briefe, Stammbaum, Fotos etc.) – wohin mit dem Archiv?

- in der Erbengemeinschaft, § 2047 Abs. 2 BGB

- beim Erbschaftsverkauf, § 2373 BGB

Prof. Dr. Christina Eberl-Borges, Universität Mainz

Mitgliederversammlung 2021 (Online)

Samstag, 20. März 2021 (4,25 FAO-Std.)

09:00 – 10:15 Uhr

10:15 – 10:30 Uhr

10:30 – 11:15 Uhr

11:15 – 14:00 Uhr

11:15 – 12:15 Uhr

12:15 – 12:45 Uhr

12:45 – 14:00 Uhr

Länderbericht: Der deutsche Erblasser in Italien

Materielles Recht – Abwicklung – Steuerrecht

Dr. Robert Frei, Dottore Commercialista Revisore Contabile / Wirtschaftsprüfer, Mailand/Italien

Dr. Peter Winkler, LL.M., Rechtsanwalt und Avvocato, Brixen/Italien

Kurze Kaffeepause

Erbrechtliche Institute und Ordre public

- Pflichtteilsentziehung/-gestaltung

- Diskriminierungsverbote

- Gemeinschaftliches Testament mit ausländischem Ehegatten und Erbvertrag

Prof. Dr. Jens Kleinschmidt, LL.M. (Univ. California, Berkeley), Universität Trier

Aktuelle Stunde

Aktuelle Rechtsprechung des BFH zur Erbschaftsteuer

Prof. Dr. Matthias Loose, Richter am Bundesfinanzhof, München

Kaffeepause mit belegten Brötchen

Aktuelle Rechtsprechung des BGH zum Erbrecht

Prof. Dr. Christoph Karczewski, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe

15. Deutscher Erbrechtstag und Mitgliederversammlung 2021

Referenten



Dr. Christina Beck
Rechtsanwältin, München
Studium der Rechtswissenschaften in Regensburg. Promotion 2019 bei Prof. Dr. Knut Werner Lange mit dem Titel: „Die Erbenermittlung in Deutschland – Konfliktfelder bei der Wahrung der Erbeninteressen im Spannungsfeld von Nachlassgericht, Nachlasspflegern, professionellen Erbenermittlern und dem Fiskus“. Seit 2018 Rechtsanwältin in der Kanzlei Milbank LLP in München.



Prof. Dr. Christina Eberl-Borges
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Inhaberin des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, insbesondere Familien- und Erbrecht, sowie Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung an der JGU Mainz. Studium der Rechtswissenschaft in Passau und Bonn, 1992 Promotion in Bonn, 1999 Habilitation in Potsdam, anschließend zunächst Professorin an der Universität Siegen, seit 2011 in Mainz. Mitglied des Beirats der Zeitschrift ErbR.



Thomas Emrich
Erben-Ermittlung Emrich, Zossen
Thomas Emrich ist Geschäftsführer der auf das Finden von unbekanntem Erben im In- und Ausland spezialisierten Erben-Ermittlung Emrich. Er ist Autor von Fachbeiträgen und tritt als Dozent im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen für Juristen auf. Darüber hinaus ist Herr Emrich Mitglied in der Deutschen Vereinigung für Erbrecht und Vermögensnachfolge und der Deutschen Gesellschaft für Erbrechtswissenschaften.



Dr. Robert Frei
Dottore Commercialista, Revisore Contabile, Mailand/Italien
Geboren 1965 in Eppan (Bozen), wohnhaft und tätig in Mailand. Doktorat in Wirtschaftswissenschaften an der Universität Verona. 1990 bis 1993 Wirtschaftsprüfer in einer amerikanischen WP-Gesellschaft (Niederlassung Mailand). 1993 Master an der Universität Bocconi, Unternehmensbesteuerung. 1994 Master im Steuerrecht "Master Tributario" IPSOA in Mailand. 1995 Mitarbeiter in der Steuerabteilung einer amerikanischen WP-Gesellschaft (Niederlassung Mailand). 1996 bis 2002 Mitarbeiter der Kanzlei „Studio Mayr“ in Mailand. Seit 2003 Partner der Kanzlei Mayr Fort Frei in Mailand. Referent bei zahlreichen Tagungen und Veranstaltungen in Italien und im Ausland. Mitarbeiter bei ausländischen Steuerfachzeitschriften.



Prof. Dr. Christoph Karczewski
Richter am Bundesgerichtshof, IV. Zivilsenat, Karlsruhe
Studium der Rechtswissenschaft in Hamburg und Genf (Schweiz); Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für Rechtsvergleichung und Internationales Privatrecht in Hamburg; Promotion 1991 in Hamburg bei Prof. Dr. Kötz; 1992 - 1994 Rechtsanwalt in Hamburg; seit 1994 im Höheren Justizdienst des Landes Niedersachsen, zuletzt von 2002 - 2009 beim OLG Celle in verschiedenen Zivilsenaten (Erb-, Versicherungs- und Baurecht; Notarsenat); seit Anfang 2010 Richter am BGH und Mitglied des IV. Zivilsenates. Mitherausgeber der Zeitschrift ZEV und Autor verschiedener Beiträge im Versicherungs-, Erb- und Schadensersatzrecht.



Prof. Dr. Jens Kleinschmidt, LL.M. (Univ. California, Berkeley)
Universität Trier
Inhaber des Lehrstuhls für Zivilrecht, insbesondere Internationales Privat- und Verfahrensrecht, sowie Rechtsvergleichung an der Universität Trier. Studium in Köln, Genf, Freiburg und Berkeley. Vor dem Ruf nach Trier Tätigkeit als Wissenschaftlicher Referent am Hamburger Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht sowie als Lehrbeauftragter an der Bucerius Law School. Forschungsschwerpunkte u.a. im internationalen Erbrecht und in der Fellow des European Law Institute und Mitglied des Redaktionsausschusses von RabelsZ.



Prof. Dr. Knut Werner Lange
Universität Bayreuth
Seit 2007 Inhaber eines Lehrstuhls an der Universität Bayreuth. Promotion und Habilitation in Konstanz. Rufe an die Universitäten Bochum (1998), Witten/Herdecke (1999) und Jena (2010); Mitglied des Hochschulrats der Universität Bayreuth. Mitherausgeber bzw. Beirat zahlreicher erb- und stiftungsrechtlicher Fachzeitschriften; Autor im Münchener Kommentar (Pflichtteilsrecht) und im BeckOK-BGB bzw. Bamberger/Roth/Hau/Poseck (Testamentsvollstreckung), eines Lehrbuchs zum Erbrecht sowie zahlreicher Fachpublikationen zum deutschen und internationalen Erbrecht. Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des DNotI sowie des Landesausschusses für das Stiftungswesen des Freistaates Bayern.



Thomas Lauk
Dipl.-Rechtspfleger (FH), Untergruppenbach
Seit über 20 Jahren Berufsnachlasspfleger und Mitautor des im ZErV-Verlag erschienenen „Handbuch Nachlasspflegschaft“. Vizepräsident des Bund Deutscher Nachlasspfleger (BDN), Leiter der „Arbeitsgemeinschaft Nachlasspflegschaft“ in der DVEV, Tagungsleiter des „Deutschen Nachlasspflegertages“ und Mitglied der Erbrechtskommission des BDR.



Prof. Dr. Matthias Loose
Richter am Bundesfinanzhof, II. Senat, München
Studium der Rechtswissenschaften in Bochum, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Steuerrecht bei Prof. Dr. Kruse, Bochum. Promotion 1993. 1995 bis 1998 Richter am Amtsgericht und Landgericht. 1999 Ernennung zum Richter am Finanzgericht. 2011 Wahl und Ernennung zum Richter am Bundesfinanzhof. Zugewiesen dem u.a. für die Erbschaftsteuer zuständigen II. Senat des BFH. 2013 Ernennung zum Honorarprofessor durch die Ruhr-Universität Bochum. Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der „ErbR“, Mitherausgeber des von Oertzen/Loose, Kommentar zum ErbStG und Herausgeber des Stenger/Loose, Kommentar zum Bewertungsrecht.



Dr. Corneli Potthast, LL.M.
Rechtsanwalt, Bonn
Studium der Rechtswissenschaften in Köln. Promotion zu einem gesellschaftsrechtlichen Thema. Referendariat in Aachen, Köln, Solingen, New York und Wellington. 2015 Eintritt in die Kanzlei Redeker Sellner Dahs, Bonn. 2017 Abschluss des Masterstudiengangs „Unternehmensnachfolge, Erbrecht & Vermögen“ in Münster. Seit 2018 Fachanwalt für Erbrecht. Tätigkeitsschwerpunkte: Erbrecht, Betreuung und Vorsorge, Gesellschaftsrecht, Prozessführung. Veröffentlichungen insbesondere zum Erbrecht.



Matthias Pruns
Rechtsanwalt, Bonn
Jahrgang 1978, Partner der Rechtsanwaltskanzlei SPSP Schiffer & Partner in Bonn. Beratungsschwerpunkte sind neben dem Wirtschafts- und Gesellschaftsrecht insbesondere die Nach- und Erbfolgegestaltung für Privatleute und Unternehmer sowie das Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsrecht. Auf diesen Gebieten ist Matthias Pruns auch als Dozent (DeutscheAnwaltAkademie, Deutsche Stiftungsakademie), Herausgeber und Autor tätig (Der digitale Nachlass in der Vorsorge- und Erbrechtspraxis, Kommentierung der §§ 80 ff. BGB im NK-BGB, Die Vergütung des Testamentsvollstreckers). Er ist zudem Mitglied des Beirats des Bundesverbandes der Bilanzbuchhalter und Controller e.V. (BVBC e.V.) sowie des Beirats der Zeitschrift für Bilanzierung, Rechnungswesen und Controlling (BC).



Dr. Wolfgang Reetz
Notar, Köln
Geb. 1961. Nach dem Jurastudium zunächst wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Europa- und Verwaltungsrecht an der Universität Würzburg, danach u.a. Geschäftsführer der Ländernotarkasse in Leipzig. Seit Juni 1999 Notar in Köln, seit Oktober 2009 Mitglied im Ausschuss für Familienrecht der Bundesnotarkammer in Berlin und Paten-Notar für Familienrecht beim Deutschen Notarinstitut (DNotI). Autor von Fachbüchern und Verfasser zahlreicher Aufsätze rund um das Familienrecht in verschiedenen Fachzeitschriften; zudem an diversen anderen Publikationen beteiligt. Als Referent für verschiedene Fortbildungseinrichtungen und Notarkammern tätig.



Herbert P. Schons
Rechtsanwalt und Notar, Duisburg
Geb. 1951. Während des Jura-Studiums in Bochum und Gießen wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl für Strafrecht, StPO und OWi bei Prof. Dr. Peter Kramer. Nach der Zulassung 1978 Partner der Kanzlei Schlupkoth & Schons, nunmehr Schons Rechtsanwältin; seit Juli 1991 auch Notar, seit September 2005 Fachanwalt für Verkehrsrecht. Seit 2011 Vizepräsident des DAV, 2012-2020 Präsident der RAK Düsseldorf. Mitherausgeber des AnwBI und mehrerer Zeitschriften, insbes. zum anwaltlichen Gebührenrecht, Mit-Autor und -Hrsg. von Monographien und Kommentaren zum anwaltlichen Gebührenrecht sowie Verfasser zahlreicher Aufsätze und Urteilsanmerkungen rund um das anwaltliche Gebührenrecht. Als Referent für das anwaltliche Gebührenrecht tätig.



Dr. Thomas Wachter
Notar, München
Dr. Thomas Wachter ist Notar in München und Autor verschiedener Veröffentlichungen zum Erb-, Gesellschafts- und Steuerrecht.



Dr. Peter Winkler, LL.M.
Rechtsanwalt und Avvocato, Brixen/Italien
Studium des italienischen Rechts, des deutschen Rechts (LL.M. Programm), der Politikwissenschaften, Volkswirtschaft und Philosophie an den Universitäten Innsbruck – Padua, Wien und Heidelberg; Anwaltspraktikum in Kanzleien in Verona, Heidelberg und Bozen, seit 1994 als Anwalt zugelassen, 1995-1997 ehrenamtlicher Bezirksrichter in Brixen, seit 1998 selbständiger Anwalt in Brixen, seit 2006 auch zugelassen an den Obersten Gerichten in Italien, mit Tätigkeitsschwerpunkt Erb- und Gesellschaftsrecht, Vertragsrecht. Mitglied diverser Verwaltungsräte von Gesellschaften im Finanzbereich; als Referent (u.a. an der Deutschen Richterakademie und für die Stiftung der Anwaltschaft Bozen) tätig.

Stand: 23. Feb. 2021, Änderungen vorbehalten

15. Deutscher Erbrechtstag und Mitgliederversammlung 2021 vom 18. bis 20. März in Berlin